

Vinschger Zukunftshoffnungen im Volleyball



Die Teilnehmerinnen an der Südtirolauswahl (von links) Mara Obexer, Giulia Tassiello und Julia Tumler mit ihrer Trainerin Giorgia Pazzaglia (3. von links).

Mara Obexer, Giulia Tassiello und Julia Tumler: so heißen die talentierten Nachwuchsspielerinnen der U15 des ASC Schlanders Raiffeisen, die den Sprung in die Volley-Südtirolauswahl geschafft haben. Alle drei Athletinnen sind 14 Jahre alt. Mara und Giulia besuchen das deutsch- bzw. italie-

nischsprachige sozialwissenschaftliche Gymnasium in Meran, Julia die WFO in Schlanders. Vor Beginn der Corona-Pandemie wurden Mara, Giulia und Julia bei verschiedenen Sichtungstrainings in Bozen ausgewählt. Zusammen mit weiteren 25 Mädchen ihrer Altersklasse durften

sie an den Trainingseinheiten, die an den Wochenenden in Bozen stattfinden, teilnehmen. Leider hat das Virus auch hier jede sportliche Tätigkeit abrupt beendet. Seit geraumer Zeit finden Online-Meetings statt und die Mädchen hoffen natürlich so bald als möglich in die Halle zurückzukehren. Die gemeinsame Leidenschaft für den Volleyballsport verbindet die Mädels seit Jahren. Mit ihrer Mannschaft U15 und der hervorragenden Unterstützung ihrer Trainerin Giorgia Pazzaglia, haben sie auch schon beachtliche Erfolge erzielt. Die 31-jährige Giorgia Pazzaglia ist es auch, die ihre Schützlinge fordert und fördert. Sie selbst ist nicht nur Jugendtrainerin im ASC Schlanders Raiffeisen sondern auch 2. Trainerin in Bozen bei der Südtirolauswahl.

Sektion Volleyball

„Es ist der schönste Sport der Welt“

Ein Kurzinterview mit Giorgia Pazzaglia, Jugendtrainerin des ASC Schlanders Raiffeisen Sektion Volleyball.

Giorgia, erzähl uns wie du zum Volleyball im ASC Schlanders Raiffeisen gekommen bist.

Nach einer aktiven Laufbahn als Volleyballspielerin in meiner geliebten Heimat Umbrien, bin ich vor über 5 Jahren nach Schlanders gezogen. Bereits nach kurzer Zeit habe ich den Entschluss gefasst dem Verein beizutreten, um auch hier in Schlanders meiner Leidenschaft nachzugehen. Ich bin zwar keine aktive Spielerin mehr, aber als Jugendtrainerin im Verein umso motivierter.

Trainerin in Schlanders und 2. Trainerin in der Südtirolauswahl: Wie schaffst du es, alles unter einen Hut zu bekommen?

Natürlich ist es nicht immer einfach, so habe ich vor der Pandemie gleich zwei verschiedene Meisterschaften

in Schlanders bestritten und an den Wochenenden die Trainingseinheiten mit der Südtirolauswahl absolviert. Ich war an allen sieben Tagen der Woche in der Halle! Meine große Leidenschaft für diesen Sport und mein Durchhaltevermögen sind mein Erfolgsrezept.

Erklär uns kurz was die Südtirolauswahl überhaupt ist.

Für die Südtirolauswahl werden die talentiertesten Volleyballspielerinnen der gesamten Provinz ausgesucht. Diese dürfen sich dann durch die Teilnahme an der Veranstaltung „Trofeo delle Regioni“ mit allen anderen Regionen Italiens messen.

Welche guten Ratschläge gibst du den drei Auswahlspielerinnen mit auf dem Weg?

Ich bin stolz darauf, dass der Volleysport in Schlanders einen so wichtigen Stellenwert einnimmt. Ich freue mich natürlich sehr, dass es gleich

drei Athletinnen in die Auswahl geschafft haben und wünsche mir, dass sie diese Chance nutzen um weiter zu kommen. Außerdem soll es eine Herausforderung sein, denn die Mädchen werden sich den Trainern der italienischen Jugendnationalmannschaft gegenüber beweisen müssen. Sie sollen diese einzigartige Erfahrung als Bereicherung erleben und stolz auf sich sein und wer weiß, vielleicht steht der ein oder anderen ja eine Volleyballkarriere bevor.

Wieso sollten deiner Meinung nach Mädchen und Jungs mit dem Volleyballsport beginnen?

...(lacht) Ich habe mit 6 Jahren angefangen Volleyball zu spielen und bin immer noch dabei! Ich habe meine engsten Freundschaften auf dem Spielfeld geknüpft und nun ja, es ist nun mal der schönste Sport der Welt!

Sektion Volleyball